



DJV steht zum Erhalt der Flächentarifverträge

DJV steht zum Erhalt der Flächentarifverträge. Der Deutsche Journalisten-Verband hat sein Ziel bekräftigt, die Flächentarifverträge der Zeitungs- und Zeitschriftenverlage zu erhalten und auszubauen. "Unterschiedliche Einkommens- und Arbeitsbedingungen für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen und Zeitschriften lehnen wir auch weiterhin ab", erklärte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Es sei nicht nachvollziehbar, Journalisten für die gleiche Arbeit ungleich zu bezahlen. Auch die Zahl der Urlaubstage könne nicht im Süden der Republik anders ausfallen als im Norden. Das Bekenntnis des DJV zu den Flächentarifverträgen für die rund 14.000 Zeitungs- und die 9.000 Zeitschriftenredakteure nannte Konken einen "Eckpfeiler" in der Tarifrunde 2013. Es müsse gelingen, die Tarifverträge zu erneuern und sie in den Verlagen wieder stärker zu verankern. Die Regelwerke müssten den zum Teil rasanten Veränderungen in der Medienwelt angepasst werden. Er hoffe darauf, in den Tarifverhandlungen ab Sommer 2013 auf Verleger zu treffen, die zu den Flächentarifverträgen und zu angemessenen Bedingungen für Redakteurinnen und Redakteure stehen. Für die Tarifverhandlungen kündigte Konken an, dass der DJV für einen spürbaren Einkommenszuwachs der Journalistinnen und Journalisten kämpfen werde. "Für Bescheidenheit gibt es keinen Grund. Unsere Kolleginnen und Kollegen dürfen beim Gehalt nicht abgehängt werden." Seine Tarifforderungen wird der DJV-Gesamtvorstand als Große Tarifkommission Mitte April beschließen. Deutscher Journalisten-Verband (DJV) Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin Deutschland Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20 Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13 Mail: djv@djv.de URL: www.djv.de 

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.